



**Ratsfraktion Norderney**  
**Tannenstraße 1**

**Ronny Aderhold**  
**Bernd Geismann**  
**Stefan Wehlage**

[info@gruene-norderney.de](mailto:info@gruene-norderney.de)

---

Norderney, den 07. 03. 2024

An den Rat der  
Stadt Norderney  
z. Hd. Bürgermeister Ulrichs und der  
Ratsvorsitzenden Frau Selinger-Hugen

Sehr geehrte Ratskolleg:innen,

hiermit beantragen wir für die nächste öffentliche Sitzung des Rates  
den Tagesordnungspunkt:

**„Geschlechtergerechte Sprache in der Norderneyer Stadtverwaltung“**

Die Außendarstellung der Stadt Norderney wird in wesentlichen Teilen  
von Ihren Schriftstücken und Ihrer Homepage bestimmt.  
Bislang hat es die Stadt versäumt hierbei einen geschlechtergerechten  
Sprachstil zu pflegen. So ist etwa in den Briefköpfen der  
Stadtverwaltung vom Sachbearbeiter, Frau xy die Sprache,

**STADT NORDERNEY**  
Der Bürgermeister



Fachbereich      Bürgermeister (Hauptverwaltungsbeamter)

**Sachbearbeiter**      **Frau Müller**

Telefon

Mail      heike.mueller@norderney.de

Aktenzeichen

Norderney, den      01.03.2024

oder auf der Homepage der Stadt gibt es in der Verwaltung ausschließlich Ansprechpartner.



Aus Sicht der GRÜNEN Ratsfraktion sollte die Stadt hier zu einem geschlechtersensibleren Umgang in Ihren öffentlichen Auftritten finden. Dies ist heute in der öffentlichen Verwaltung gang und gebe. Das Land Niedersachsen etwa hat für seine Verwaltungen bereits 1989 das Gesetz zur Förderung der Gleichstellung der Frau in der Rechts- und Verwaltungssprache erlassen.

Wir sind uns bewußt das die Meinungen in den Parteien heute weit auseinander gehen. In den Wahlprogrammen zur Bundestagswahl 2021 etwa hatten SPD, Grüne und Die LINKE Gendersternchen verwendet, zu dem Thema selbst äußerte sich nur die AfD negativ.

Warum ist ein geschlechtersensibler Umgang mit unserer Sprache erforderlich:

Die geschlechtergerechte Sprache ist ein wichtiger Aspekt, um die im Grundgesetz verankerte Gleichbehandlung der Geschlechter zu fördern.

Studien zeigen: Sprachen, die von Grund auf neutraler sind, könnten dafür sorgen, dass Menschen offener über Geschlechterrollen denken.

Sprache schafft Wirklichkeit. Wer sprachlich unterrepräsentiert ist, verliert an Bedeutung.

Wer geschlechtersensibel schreiben und sprechen möchte, findet immer eine angemessene Lösung. Es gibt sehr viele Gendertechniken, die bei der Verwendung nicht einmal als bewusstes Gendern erkannt werden.

Sprache verändert sich, seit es Sprache gibt. Wir benutzen heute Wörter, die es vor ein paar Jahren noch nicht gab. Im aktuellen Duden sind 3000 neue Wörter. Wir passen die Sprache an die Welt an, in der wir leben.

Die Gesellschaft für deutsche Sprache hat sich für einen geschlechtergerechten Sprachgebrauch ausgesprochen, der verständlich, lesbar und regelkonform ist. Sonderzeichen werden von der Gesellschaft für deutsche Sprache aus diesem Grund nicht unterstützt.

Der Duden hat sein Online-Wörterbuch in gendersensible Sprache überarbeitet und damit für Aufsehen gesorgt. Der aktuelle Rechtschreib-Duden (28., völlig überarbeitete und erweiterte Ausgabe, August 2020) umfasst erstmals das Kapitel „Geschlechtergerechter Sprachgebrauch“, das unterschiedliche Optionen geschlechtergerechter Formulierungen aufzeigt, verbunden mit der Erläuterung: „Das Deutsche bietet eine Fülle an Möglichkeiten, geschlechtergerecht zu formulieren. Es gibt dafür allerdings keine Norm.“

Unter dem Tagesordnungspunkt „Geschlechtergerechte Sprache in der Norderneyer Stadtverwaltung“ soll hierüber eine Aussprache und ein Beschluss zur zukünftigen Praxis getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Stefan Wehlage